

Friedrich Nietzsches zweite Unzeitgemäße Betrachtung, „Über Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben“ bietet mit der Unterscheidung „monumentalischer“, „antiquarischer“ und „kritischer“ Historie eine sowohl unorthodoxe als auch spannungsreiche Perspektive auf das Feld der Geschichte. Dabei berührt die Schrift neben moralistisch ausgelegten Gesichtspunkten der Historie auch fundamentale Fragen nach Sinn und Grenzen historischer Forschung überhaupt, womit Nietzsche die Möglichkeit einer kritischen Philosophie der Geschichte eröffnet hat. Durch die Öffnung des Horizonts historischer Perspektiven bei

gleichzeitiger Maßgabe eines „Nutzens der Historie für das Leben“ bietet die Schrift einen sowohl vielversprechenden als auch problematischen Bezugs- und Ausgangspunkt für einen philosophisch-historischen Diskurs, dem das Mainzer Nietzsche-Kolloquium thematisch wie konzeptuell Rechnung tragen möchte. In vier Vorträgen international renommierter Forscher werden verschiedene Perspektiven auf die Historie in Rückbezug auf Nietzsches Schrift entwickelt, die – von einem kommentierenden Statement flankiert – in einer breit angelegten und inhaltlich strukturierten Gesprächsrunde diskutiert werden sollen.

Leitung:

Prof. Dr. Hans-Martin Gerlach
HD Dr. Karen Joisten

Organisation:

Dr. Konstantin Broese
Andreas Hütig, M.A.
Oliver Immel, M.A.

ReferentInnen:

Prof. Dr. Marco Brusotti
(Lecce, Italien)

Prof. Dr. Dezoe Csejtei
(Szeged, Ungarn)

PD Dr. Hans-Gerald Hödl
(Wien, Österreich)

Prof. Dr. Renate Reschke
(Berlin)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Philosophicum
Fakultätssaal / P7
Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz

Kontakt:

immel@uni-mainz.de
ahuetig@uni-mainz.de
Tel: 06131-3925666

Mit freundlicher Unterstützung von:

Historisch -Kulturwissenschaftliches
Forschungszentrum Mainz-Trier

www.hkfz.info

Von der Herkunft...

Mit Nietzsches „Geschichte“...

Mainzer
Nietzsche
Kolloquium

19.04.-20.04.2007

...zur Zukunft

...ins 21. Jahrhundert

Donnerstag, 19.04.
(Fakultätssaal, Philosophicum)

14:00-17:00 Uhr: Offene Lektüre-Einheit
zu Ausschnitten aus Nietzsches "Vom
Nutzen und Nachtheil der Historie..."
und der "Genealogie der Moral" mit
kommentierenden Kurzvorträgen zu
Adorno, Foucault u. a.

Leitung: Andreas Hütig, M.A., Oliver
Immel, M.A. (Mainz), Vanessa Vidal
Mayor (Valencia)

18:00 Uhr: Eröffnung der Tagung:
Prof. Dr. Hans-Martin Gerlach
Einleitung: HD Dr. Karen Joisten

18:30-19:15 Uhr: Hauptvortrag:
Prof. Dr. Renate Reschke (Berlin):
„... dass die Weisen aller Zeiten
unhistorisch gedacht haben.“ Nietzsches
Kritik am Zusammenhang von Medien
und Geschichte“

19:15-19:45 Uhr: Diskussion/Nachfragen



Freitag, 20.04.
(Fakultätssaal, Philosophicum, ab 14:30 Uhr in P7)

09:15-10:00 Uhr: Prof. Dr. Dezoe Csejtei (Szeged/Ungarn): "Die Perspektiven von
Nietzsches Geschichtsphilosophie nach dem 'Ende der Geschichte'"
(Mit anschließender Diskussion)

10:00-10:45 Uhr: PD Dr. Hans Gerald Hödl (Wien): "Warum und zu welchem Zweck
betreiben wir Geschichte? Nietzsche und die Religionsgeschichte"
(Mit anschließender Diskussion)

10:45-11:15 Uhr: Kaffeepause

11:15-12:00 Uhr: Prof. Dr. Marco Brusotti (Lecce, Italien): "Erinnern und vergessen. Von
der zweiten Unzeitgemässen zur Genealogie der Moral"
(Mit anschließender Diskussion)

12:00-14:30 Uhr: Mittagspause

In Raum P 7:

14:30-16:00 Uhr: Diskussionsrunde mit einem kommentierenden Statement zu den
Vorträgen von Prof. Dr. Christian Schärf (Mainz)

16:00-16:30 Uhr: Kaffeepause

16:30-18:00 Uhr: Fortsetzung der Diskussionsrunde

18:00-18:30 Uhr: Abschlusskommentar von Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Mainz,
Sprecherin des HKFZ)